

Moderation: Dr. Carola Burkert – Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Hessen, Frankfurt

Roundtable 3

Kooperation, Kohärenz, Protektionismus?

Strategien zur Arbeitsmigration in Europa

Sophie Nonnenmacher – International Organization for Migration, Genf

Egbert Holthuis – Deputy Head of Unit, European Employment Strategy, DG Employment, Social Affairs and Equal Opportunities, Brüssel

Irina de Sancho Alonso – European Trade Union Confederation (ETUC), Brüssel

Moderation: Roderick Parkes – Leiter Brüsseler Büro der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Brüssel

13.30 Mittagessen

14.45 Musik

15.00 Podiumsdiskussion

Kampf um Talente in Zeiten des Arbeitsmarktprotektionismus?

Dr. Ralf Brauksiepe * – Parlamentarischer Staatssekretär Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

Jean Lambert * – MEP, The Greens/European Free Alliance, Brüssel/London

Dr. Ibrahim Awad – Director International Migration Programme, ILO, Genf

Ryszard Cholewinski – Labour Migration Specialist, International Organization for Migration, Genf

Moderation: Jan Niessen – Leiter Migration Policy Group, Brüssel

16.30 Abschluss

* angefragt

Ausstellungen auf der Beletage

«Open Cities» von British Council



«Recognition Now» von Tür an Tür



«Viele Welten viele Fähigkeiten» von Tür an Tür

Information

Zeit und Ort:

Donnerstag, 18. Februar 2010 (9.30 – 19.00 Uhr)

Freitag, 19. Februar 2010 (9.30 – 16.30 Uhr)

Heinrich-Böll-Stiftung, Beletage, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 bis Deutsches Theater (♿), Fußweg 150 m)

S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße

(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/
Ausgang Friedrichstr., ♿, Fußweg 750 m oder Bus 147)

U-Bahn U6, Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 m)

Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 - 600 m)
vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Elsenstraße
bis Deutsches Theater

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Februar durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34-109) an.

Eintritt frei

Konferenzsprachen:

Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung

Information:

Mekonnen Mesghena, governance@boell.de, 030.285 34-259
www.migration-boell.de > Migration > Governance

in Kooperation mit



Programm
„Europa für Bürgerinnen und Bürger“

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Heinrich-Böll-Stiftung
Die grüne politische Stiftung

Schumannstraße 8 10117 Berlin
Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

In Kooperation mit



Fachkonferenz

Mobilität und Inklusion

Arbeitsmigration von Hochqualifizierten in Europa

Berlin, 18./19. Februar 2010



Foto: (c) dpa - Fotoreport

Mobilität und Inklusion

Arbeitsmigration von Hochqualifizierten in Europa

Es wird erwartet, dass sich die Weltwirtschaftsleistung in den nächsten 20 Jahren verdoppelt und rund eine Milliarde hochqualifizierter Arbeitsplätze entstehen. Die Frage ist, wie viele davon in Europa und speziell in Deutschland angesiedelt sein werden, deren Anteil am Welthandel drastisch zurückgehen wird.

Vor diesem Hintergrund werden der produktive Einsatz von Wissen und gesellschaftliche Potenziale zu entscheidenden Wohlstandsquellen im 21. Jahrhundert. Wirtschaftlich erfolgreich und sozial stabil kann Europa nur sein, wenn sich seine Mitgliedsländer zu durchlässigen und mobilen Gesellschaften entwickeln, gekennzeichnet durch den offenen Zugang zu Wissen, die Mobilisierung aller Bildungsreserven, die Integration von Einwanderern und ausländischen Studierenden, die Überwindung geschlechtsspezifischer Benachteiligungen und die Anwerbung von Hochqualifizierten.

Aktuelle Trends gehen allerdings in die gegenteilige Richtung: Während die Nachfrage nach Hochqualifizierten auf dem europäischen Arbeitsmarkt kontinuierlich steigt, sinkt das Angebot in den meisten EU-Staaten aufgrund der demografischen Entwicklung. Länder wie Deutschland, Frankreich oder Großbritannien verzichten auf das kreative Potenzial großer Teile ihrer Bevölkerung. Institutionelle Barrieren, Erschwernisse gesellschaftlicher Mobilität und protektionistische Maßnahmen gegen Arbeitsmigration mindern die wirtschaftliche Prosperität vieler europäischer Länder. Eine weitsichtige europäische Politik für die Anwerbung und Integration hochqualifizierter Arbeitskräfte muss die Spannungen zwischen den verschiedenen Politikebenen Europas in Rechnung stellen.

Ausgangspunkt für diese Konferenz ist die Richtlinie der Europäischen Kommission vom Mai 2009, die Drittstaatsangehörigen mit hoher Qualifikation den Aufenthalt und die Beschäftigung in der EU erleichtern soll. Wie ist sie zu beurteilen – sowohl im internationalen Kontext als auch im Spannungsfeld zwischen Kommission und Mitgliedsländern? Wie kann eine kohärente europäische Politik der Arbeitsmigration entwickelt werden? Welchen Bedarf gilt es zu befriedigen? In welchem Verhältnis stehen Chancengerechtigkeit, Integration, Arbeit, soziale Mobilität und eine gezielte Einwanderungspolitik innerhalb der Mitgliedsländer?

Die Konferenz mit Beteiligung europäischer und nordamerikanischer Expertinnen und Experten ist Teil des Stiftungsprojektes «Governance of Migration». Sie findet in Kooperation mit British Council, U.S. Botschaft und International Organization for Migration (IOM) statt.

Programm

Donnerstag, 18. Februar 2010

9.30 Anmeldung

10.30 Eröffnung

Ralf Fücks – Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
Dr. Patrick Hart – Direktor, British Council, Berlin
Peter von Bethlenfalvy – Leiter der Verbindungsstelle, IOM Deutschland, Berlin

11.00 Keynote mit anschließender Diskussion

Mobile Arbeitsmärkte. Die Auswirkungen der Globalisierung: Trends und Perspektiven

Gervais Appave – Special Policy Advisor to the Director General, International Organization for Migration, Genf

11.45 Keynote mit anschließender Diskussion

Migration – Integration – Innovation.

Erfordernisse und Perspektiven von Europas Arbeitsmarkt
Prof. Klaus F. Zimmermann – Präsident, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

12.30 Kaffeepause

12.45 Keynote mit anschließender Diskussion

Ein Fahrplan zur Steuerung von Zuwanderung Hochqualifizierter

Dr. Thomas Liebig – Directorate for Employment, Labour and Social Affairs, OECD, Paris

13.30 Mittagessen

14.30 Präsentation der Studie der Heinrich-Böll-Stiftung

Roderick Parkes – Leiter des Brüsseler Büros der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Brüssel

15.15 **Hauptmerkmale und politische Optionen der Arbeitsmigration für verschiedene Zielregionen**

Präsentation 1

Zielregion Europa – Fall: Europäische Städte

Shams Asadi – City of Vienna, Chair of Economic Migration Group, EUROCITIES, Wien

16.00 Kaffeepause

16.15 Präsentation 2

Zielregion Nordamerika – Fall: USA

Howard F. Rosen – Executive Director, Trade Adjustment Assistance Coalition, Washington, D.C.

17.00 Präsentation 3

Neue Zielregionen – Fall: Türkei

Kamuran Sezer – futureorg, Institut für angewandte Zukunfts- und Organisationsforschung, Dortmund

18.00 Poetry & Performance

Zena Edwards – London

19.00 Empfang

Freitag, 19. Februar 2010

9.30 Anmeldung/ Kaffee

10.00 Keynote mit anschließender Diskussion

Anwerbung ausländischer Fachkräfte

Die Perspektive der Industrie

Dr. Bernhard Rohleder – Hauptgeschäftsführer, BITKOM, Berlin

11.00 Roundtable Diskussionen

Roundtable 1

Innovation – Wachstum – Wohlfahrtssysteme

David Freud * – Nominated Shadow Minister for Welfare Reform Economic Recovery Council, London

Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz – Wirtschaftswissenschaftlicher Leiter, Bundesamt für Migration & Flüchtlinge, Nürnberg

Anne Britt Djuve – Research Director, Fafo Institute for Labour and Social Research, Oslo

Moderation: Jeanne Batalova – Policy Analyst, Migration Policy Institute, Washington, D.C.

Roundtable 2

Ost-West-Migration in Europa

Prof. Jane Hardy – University of Hertfordshire, Hatfield

Elmar Hönekopp – Nürnberg

Martin Kahanec * – stellv. Direktor Forschung, Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn